

*Jubiläumsfeier
50 Jahre Szondi-Institut Zürich
14. Juni 2019*



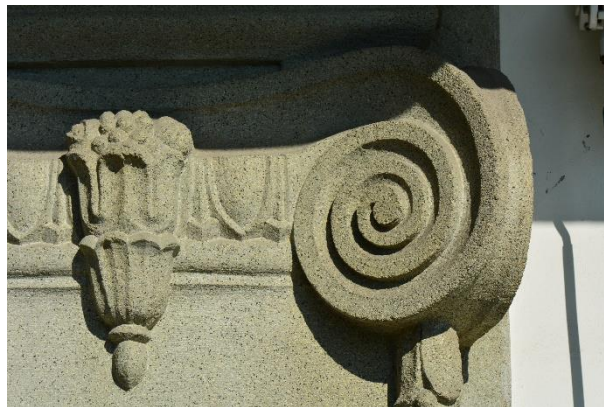
2019 wird das Szondi-Institut 50 Jahre alt. Aus diesem Anlass führen wir in Zürich eine dreitägige Jubiläumsveranstaltung durch.

Programm

Das Programm der Jubiläumsveranstaltung setzt sich aus drei Teilen zusammen: dem psychologischen Fachprogramm, der Jubiläumsfeier und dem Rahmenprogramm am Samstag.

Erster Teil:

Die psychologischen Kolloquien / Psychological Sessions / Sessions psychologiques: Vorlesungen und Seminare am Szondi-Institut



Mittwoch, 12. Juni 2019

14.00 – 15.30 Uhr **Der BBT-Berufsbildertest – Einführung und Entwicklung in Brasilien**

Referentin: MSc. Giselle Mueller-Roger Welter, Brasilien

Psychologin (1981, PUC-SP), mit Ergänzungsstudium in Heidelberg. Spezialisierung auf Schulpsychologie und Master in Psychologie an der Universität São Francisco mit Schwerpunkt in Psychologischer Evaluation. Arbeitet seit über 25 Jahren als Berufs- und Karriereberaterin mit dem BBT-Berufsbildertest.

15.30 – 16.00 Uhr **Kaffeepause**

16.00 – 17.30 Uhr **40 Jahre BBT-Berufsbildertest von Dr. Martin Achtnich: Fallstudien**

Referentin: dipl. psych. Verena Flubacher, Zürich

Erziehungsberaterin und Jugendpsychologin, Berufs- und Laufbahnberaterin; Studien am Szondi-Institut, Kurse und Fallbesprechungen bei Dr. Martin Achtnich, Dozentin für Einführungs- und Übungskurse zum BBT-Berufsbildertest. Private Praxis in Zürich.

17.30 Uhr – **Apéro riche im Institut**

10.30 – 12.00 Uhr **LÜSIF – eine brückenbauende Methode** zwischen den Konzeptionen von Szondi, C.G. Jung, Lüscher und Frieling (Vortrag in deutscher Sprache)

Referent: Dr.med. Igor Tcyganok, Russland

Arzt für Narkologie und für Psychotherapie, Klinik «Peterburgskij Narkolog» in Sankt-Petersburg, Russland.

12.00 – 13.30 Uhr **Lunch im Institut**

13.30 – 15.00 Uhr **Die Welt in mir – das ökologische Unbewusste**

Referent: lic. phil Marc Schmuziger eidg. anerkannter Psychotherapeut / FSP, Schweiz

Musiker, Psychotherapeut, Ausbilder und Verleger. Liess sich zuerst zum Cellisten ausbilden. Später wandte er sich der Psychologie und Psychotherapie mit tiefenpsychologischem Schwerpunkt und Focusing zu. In beiden Richtungen als Ausbilder tätig. Mitübersetzer und Herausgeber taoistischer Werke sowie eines ökopyschologischen Grundlagenwerkes (Pflege der Seele – Heilung der Erde). Praxis in Bern, Strengelbach und Lenzburg. Mitglied der Institutsleitung des Szondi-Instituts.

15.00 – 15.30 Uhr **Kaffeepause**

15.30 – 17.00 Uhr **Schicksalsanalyse, wie weiter?**

Ein Seminar der Schweizerischen Gesellschaft für Schicksalsanalytische Therapie (SGST)

Referentin: Dr. psych. Almut Schweikert, Schweiz

Präsidentin der SGST, Stiftungsrätin am Szondi-Institut, Psychologiestudium in Berlin und Zürich, Ausbildung zur schicksalsanalytischen Psychotherapeutin am Szondi-Institut Zürich, seit 1997 psychotherapeutisch tätig, heute in eigener Praxis.

**Zweiter Teil:
Jubiläumsveranstaltung im Zentrum «Karl der Grosse», Zürich**

Freitag, 14. Juni 2019



Jubiläumsveranstaltung im Zentrum «Karl der Grosse», Kirchgasse 14 beim Grossmünster, Zürich



Das Grossmünster gegenüber

Programm

- 14.00 Uhr Begrüssung durch **Dr. Friedjung Jüttner, Ehrenpräsident des Stiftungsrates der Stiftung Szondi-Institut, Zürich**
- 14.15 Uhr Einführung in die Themen des Nachmittags, Moderatorin,
Dr. psych. Almut Schweikert

Fachreferate

- 14.20 Uhr **Prof. Dr. Wolfgang Tschacher**, Universität Bern
«Embodiment und Synchronie in der psychotherapeutischen Beziehung»
- 15.20 Uhr **Kaffeepause**
- 15.50 Uhr **Eszter Nyuli, MAS**, Zürich
«Embodiment in der Praxis»
- 16.30 Uhr **Prof. Dr. Timo Storck**, Psychologische Hochschule Berlin
«Leitlinien des Denkens – Der Trieb als Vermittler von Erregung im Erleben»
- 17.30 Uhr Fragen und Diskussion
- ab 18.00 Uhr Bankett**

Referentin und Referenten des Nachmittags:

Wolfgang Tschacher, Eszter Nyuli und Timo Storck kurz vorgestellt

Wolfgang Tschacher



Prof. Dr. Wolfgang Tschacher ist Leiter des Forschungsbereichs Experimentelle Psychologie an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Bern. Er ist Gründungsmitglied und im Vorstand der Society for Mind-Matter Research. Frühere Tätigkeiten umfassten Forschungsarbeit als Fellow am Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und die Präsidentschaft des European Chapter der Society for Psychotherapy Research (SPR). Er ist Organisator und Mitbegründer der seit 1990 laufenden Konferenzreihe "Herbstakademie".

Seine Arbeitsschwerpunkte sind Psychotherapieforschung, Forschung zu Embodiment und Leiblichkeit sowie zur Kunstpsychologie. Quantitative Forschung auf dem Hintergrund der Theorie dynamischer Systeme und Komplexitätstheorie. Zahlreiche Fachartikel und Buchveröffentlichungen (www.embodiment.ch), Bücher u.a. "Prozessgestalten" (1997), "The Dynamical Systems Approach to Cognition" (2001), "The Implications of Embodiment" (2010), "Embodiment" (deutsch, 2010), "Embodied Communication - Kommunikation beginnt im Körper, nicht im Kopf" (2016), "The Process of Psychotherapy – Causation and Chance" (2019, mit Hermann Haken).

Eszter Nyuli



Eszter Nyuli, MAS, Certified Advanced Graduate Studies (CAGS), Research, Leadership, Training, EGS, Switzerland, M.A. in Expressive Arts in Coaching und Consulting, European Graduate School (EGS), Switzerland, MAS in Coaching, FH Nordwestschweiz, Executive Master in systemisch-lösungsorientiertem Coaching/Beratung, FH Nordwestschweiz. Private Praxis in Zürich, www.coachen.ch

Die Embodiment-Praxis fördert intelligentes Denken und Handeln. Gefühle und Kognition hängen eng mit dem Körper und Körperausdruck zusammen. Unter Embodiment versteht man eben diese Tatsache, dass Gehirn, Geist und Psyche immer in Bezug zum gesamten Körper stehen (embodied). Sie sind wiederum eingebettet in die restliche Umwelt (embedded). Bedeutung und Erfahrung werden erzeugt durch die andauernde Wechselwirkung von Gehirn, Körper, Umwelt und ergeben insgesamt ein selbstorganisierendes System. So ist einerseits der „Körper der Spiegel der Seele“ und andererseits bestimmt der Körperausdruck Kognition und Emotion.

Timo Storck



Prof. Dr. Timo Storck, Dipl.-Psych., ist Professor für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Psychologischen Hochschule Berlin und psychologischer Psychotherapeut (AP/TP). Studium der Psychologie, Religionswissenschaften und Philosophie an der Universität Bremen. Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Bremen (2006-2007), der Universität Kassel (2009-2015) sowie der Medizinischen Universität Wien (2014-2016). Promotion 2010 mit einer Arbeit über künstlerische Arbeitsprozesse, Habilitation 2016 mit einer Arbeit über Verstehensprozesse von Behandlungsteams in der teilstationären Arbeit mit psychosomatisch erkrankten Patientinnen und Patienten. Mitherausgeber der Zeitschriften "Forum der Psychoanalyse" und "Psychoanalyse - Texte zur Sozialforschung" sowie der Buchreihe "Im Dialog: Psychoanalyse und Filmtheorie". Forschungsschwerpunkte: psychoanalytische Konzeptforschung und Methodologie, psychosomatische Erkrankungen, Fallbesprechungen in der stationären Therapie, Psychologie der zeitgenössischen TV-Serie, konzeptvergleichende Psychotherapieforschung. Jüngste Buchpublikationen: "Psychoanalyse und Psychosomatik" (2016), "Die Fallbesprechung in der stationären Psychotherapie" (2017), "Grundelemente psychodynamischen Denkens", Band I: Trieb, Band II: Sexualität und Konflikt (beide 2018), "Psychoanalyse nach Sigmund Freud" (2018).

Thema des Vortrags *"Leitlinien des Denkens - Der Trieb als Vermittler von Erregung im Erleben"*: Es geht darum zu zeigen, in welcher Weise das psychoanalytische Triebkonzept den Versuch unternimmt, sich mit dem Leib-Seele-Problem auseinanderzusetzen. Konzeptuell wird darin beschrieben, in welcher Weise etwas von physiologie-naher Erregung in unser Erleben drängt oder "treibt" und es uns auferlegt, dass wir uns psychisch "einen Reim darauf" machen, d.h. mit Repräsentationen damit umgehen. Diskutiert wird dabei das Verhältnis von Trieb und Objekt, von Trieb und Affekt sowie die Frage, ob es sich bei der Triebtheorie um eine allgemeine oder eine spezielle Motivationstheorie handelt.

Dritter Teil: Rahmenprogramm Zürich

Samstag, 15. Juni 2019

09.45 Uhr auf der Limmat im Schiff unterwegs
*
 kleine Führung durch Alt – Zürich
*
 anschliessend Mittagessen in einem Zürcher Traditionsrestaurant

Die Vorträge der Jubiläumsveranstaltung vom Freitag werden von Simultanübersetzungen ins Englische begleitet. Die Veranstaltungen, inklusive Bankett sind kostenlos. Für ausländische Gäste reservieren wir gerne in einem Hotel die gewünschten Zimmer.

Organisation

Gesamtleitung Technik, Logistik,

Gastronomie:

Dr. Peter Barmettler (CFO@szondi.ch)

Fachliche Leitung der Sessions:

Alois Altenweger (studienleitung@szondi.ch)

Administration:

Manuela Egle (info@szondi.ch)

Anmeldung an: info@szondi.ch

Ich melde mich für die Jubiläumsveranstaltung an:

1. Psychologische Kolloquien 12. und 13. Juni 2019 am Institut
 - 1a Kolloquien am Mittwochnachmittag 12. Juni 2019
 - 1b Kolloquien am Donnerstag 13. Juni 2019
2. Jubiläumsfeier am 14. Juni 2019 im Zentrum Karl des Grossen
 - 2a Jubiläumsveranstaltung am Nachmittag 14. Juni 2019
 - 2b Bankett am Abend, Menu Fleisch 14. Juni 2019
 - 2c Bankett am Abend, Menu Vegi 14. Juni 2019
3. Rahmenprogramm Zürich 15. Juni 2019

Bitte geben Sie zur Anmeldung Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihr E-Mail an, sowie die Nummern der Veranstaltungen, an denen Sie teilnehmen wollen, bekannt.